

Medienmitteilung vom 24. April 2025

## **Blubbb. Die Fundstücke des Aaretauchers Dave**

**10.05.2025 – 21.09.2025**

**Der Berner Aaretaucher David Godio fischt seit Jahren verlorene Gegenstände aus der Aare. Die neue Ausstellung im Raum Biwak zeigt seine spannendsten Funde und erzählt die Geschichten dahinter.**

Wer beim Aareschwimmen den Kopf unter Wasser hält, hört die Alpensteine rollen. In kaum einer anderen Stadt der Welt ist das Flussschwimmen so wichtiger Teil der Stadtkultur wie in Bern. Jeden Sommer schwimmen Tausende Berner:innen in der Aare und verlieren dabei Sonnenbrillen, Smartphones und andere schnelllebige Konsumgüter. Hier beginnt die Geschichte des Berner Aaretauchers David Godio, der seit mehreren Jahren verlorene Objekte aus dem Fluss taucht. In der Ausstellung «Blubbb. Die Fundstücke des Aaretauchers Dave» trifft ein poetisches Sammelsurium seiner Fundstücke auf die Geschichten verlorener Dinge und überraschender Funde.

### **Mit Neoprenanzug und Luftmatratze**

Was für Godio vor rund sieben Jahren mit einfachen Tauchgängen und der Suche nach versenkten Mobiltelefonen begann, entwickelte sich zu einer Leidenschaft. Heute sucht er – ausgestattet mit Neoprenanzug, Luftmatratze und Wassertasche – in der Aare systematisch nach Gegenständen. Über sein eigens gegründetes Aare-Fundbüro erhält er ausserdem gezielte Suchanfragen: Ein verlorener Ehering, der beim Aareschwimmen plötzlich vom Finger rutschte oder ein Portemonnaie, das zusammen mit einem leeren Kinderwagen in die Aare rollte. Diese und weitere Verlustgeschichten werden in der Ausstellung «Blubbb» erzählt.

### **Der Raum Biwak wird zur Unterwasserwelt**

Die Ausstellung im Raum Biwak des ALPS macht die Unterwasserwelt der Aare erlebbar. Über den Köpfen der Besucher:innen schweben Luftmatratzen, während Fundstücke wie treibende Fragmente unserer Alltagskultur im Raum zu sehen sind. Filmaufnahmen von abgetauchten

GoPro Kameras schaffen eine immersive Atmosphäre. Ein Highlight ist das erste iPhone, das Godio 2013 fand und das nach einem Akkuwechsel trotz Wasserschaden noch ein Jahr lang funktionierte. Mobiltelefone sind nicht nur häufige Aarefundstücke, sondern auch Symbol für die Versprechen der Technik – und deren Grenzen im Wasser. Werbeslogans wie «Strength. Beauty. Titanium» oder «Made for summer» werden den realen Spuren von Kratzern, Moos und Schlamm gegenübergestellt.

#### **«Blubbb» an der Aare**

Zwischen Juli und September 2025 wird «Blubbb» auch entlang der Aare sichtbar: Uferinstallationen verweisen auf eine digitale Erweiterung der Ausstellung. Spaziergänger:innen können mit ihren eigenen Smartphones virtuell auf den Grund der Aare tauchen und die Geschichten der Fundstücke entdecken.

**Das ALPS Alpines Museum der Schweiz ist Teil des Museumsquartiers Bern. Hier kommen Kultur, Geschichte, Wissenschaft, Kunst und Innovation zusammen und inspirieren mit einem lebendigen Zusammenspiel von Eindrücken und Emotionen.**

#### **Kontakt für Medienanfragen:**

Sandra Dalto  
Kommunikation  
sandra.dalto@alps.museum  
031 350 04 53

## Bildmaterial

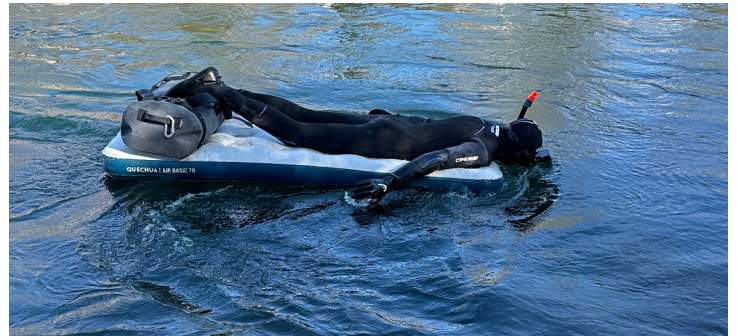
Weitere Informationen sowie Bildmaterial zum Download:  
[alps.museum/medien](http://alps.museum/medien)



Häufige Aarefundstücke: verlorene Mobiltelefone.  
Foto: David Godio



Eine von zahlreichen GoPro Kameras, die der Berner Aaretaucher David Godio bereits dem Fluss fischte. Foto: zVg



Ausgerüstet mit Schnorchel, Luftmatratze und Wassertasche – David Godio auf der Suche nach verlorenen Gegenständen. Foto: ALPS



Mit unverkennbarer Aare-Patina: eine abgetauchte GoPro Kamera inklusive Unterwasser-Filmmaterial. Foto: David Godio

## **Projektteam**

**Projektleitung der Ausstellung:  
Szenografie und Bau:  
Filmaufnahmen und AV-Technik:  
Ausstellungsgrafik:  
Mitarbeit Inhalte:  
Blubbb digital:**

Beat Hächler und Barbara Keller  
Arjen Damen  
Timo Müller  
Fabio Riesen und Léon Meier  
David Godio, Bern  
Nadja Geisser, Bern und Matthias  
Rohrbach, Zürich

**Kommunikation:**

Beatrice Häusler, Sandra Dalto,  
Milena Zürcher

**Vermittlung und Veranstaltungen:  
Fundraising und Partnerschaften  
Mitarbeit Bau:**

Carmen Siegenthaler  
Anita Gerig  
Benjamin Marthaler

## **Partner:innen**

### **Institutionelle Partner**

Kanton Bern  
Bundesamt für Kultur BAK, Eid-  
genössisches Departement des  
Innern EDI, Schweizerische Eidge-  
nossenschaft  
Schweizer Alpen-Club SAC  
Burggemeinde Bern  
Stadt Bern

### **Projektpartner**

Gesellschaft zu Mittellöwen Bern  
Gesellschaft zu Ober-Gerwern  
Gesellschaft zu Zimmerleuten  
Bern  
Migros-Kulturprozent  
Zunftgesellschaft zu Schmieden  
Bern